Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 30).

№ 30. **Danzig, den 30. Juli** **1887.**

Polizeiliche Angelegenheiten.

2966 Der Ersatz-Reservist, Kellner Adalbert Gustav Kniffki, geboren am 8. November 1861 zu Bischofstein Kreis Rössel, entzieht sich der militärischen Controle.

Die Polizeibehörden und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Kniffki zu vigiliren, ihn eventl. im Betretungsfalle zur Anmeldung bei dem nächsten Bezirksfeldwebel anzuhalten und vom Veranlaßten eine Nachricht auch hierher gelangen zu lassen.

Königsberg, den 13. Juli 1887.

Königliches Bezirks-Commando.

2967 Von dem Gutsverwalter v. Kistowski, der im Sommer 1886 in Adl. Waldau, Kreis Culm wohnte und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, soll eine in dem Urtheil des Königlichen Schöffengerichts Culm vom 7. Dezember 1886 rechtskräftig gegen ihn erkannte Geldstrafe von 50 Mark beigetrieben werden.

Wer über den jetzigen Aufenthaltsort des von Kistowski Auskunft geben kann, wolle dieselbe gefälligst zu den Untersuchungsakten C. 80/86 des unterzeichneten Amtsgerichts anzeigen.

Culm, den 18. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

2968 Die unterm 25. März cr. erlassene Bekanntmachung, betreffend Recherche nach dem Ersatz-Reservisten erster Klasse, Knecht Wilhelm Grunenberg aus Frankenau, Kreis Rössel, wird hierdurch erneuert.

Rastenburg, den 22. Juli 1887.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando.

2969 Der Füsilier Michael Bialowons der 9. Compagnie Infanterie-Regiments Nr. 45 sollte zum 15. Mai dieses Jahres wieder zu vorgenanntem Truppentheil eingezogen werden.

Derselbe konnte jedoch bis jetzt nicht ermittelt werden und liegt daher der Verdacht der Fahnenflucht gegen denselben vor.

Bialowons ist evangelischer Religion, von Stande Arbeiter und am 6. Dezember 1862 zu Willamowen, Kreis Ortelsburg, geboren.

Die Gendarmen und Polizeibehörden werden ersucht, den p. Bialowons im Betretungsfalle festzunehmen und der nächsten Militairbehörde zuzuführen.

Allenstein, den 25 Juli 1887.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando.

2970 Die Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, dem Königlichen Amtsgericht in Labischin telegraphisch das Eintreffen folgender Personen:

1. des Zauberkünstlers Joseph Rzepecki,
2. der unverehelichten Anna Rzepecka, Tochter des p. Rzepecki,
3. des Zauberkünstlergehilfen Wladislaus Czachowski,

sämmtlich aus Schmiegel Prov. Posen zu den Akten E. 43/87 anzeigen zu wollen.

Labischin, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefe.

2971 Gegen den Hofmann Johann Walinski aus Kontken, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Nothzucht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 1714/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 19. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

2972 Gegen den Knecht Friedrich Steinke, geboren in Wenkewitz, Kreis Neustadt Westpr., am 15. Mai 1859, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Prenzlau abzuliefern.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1,65,5 m, Statur mittel, Haare blond, Stirn frei, Schnurrbart, Augenbrauen auffallend stark, Augen dunkel, Nase länglich, Mund klein, Zähne weiß und gut, Kinn länglich, Gesicht rund, Gesichtsfarbe frisch.

Sprache: stößt beim Sprechen an.

Prenzlau, den 12. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2973 Gegen die unverehelichte prostituirte Helene Bilicka, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltsam gewesen, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. V. D. 291/87.

Culm, den 22. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2974 Der Bautechniker Paul Pfahl von hier, geboren am 1. Juni 1857 zu Danzig, Sohn der Malermeister Pfahlschen Eheleute zu Danzig, welcher flüchtig ist, soll wegen Verdachts des Diebstahls verhaftet werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß, Schießstange Nr. 9, abzuliefern.

Danzig, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 14.

2975 Der Junge Albert Bonikowski von hier, geboren am 16. Oktober 1873 zu Graudenz, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll wegen Verdachts des Diebstahls verhaftet werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß, Schießstange Nr. 9, abzuliefern.

Danzig, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgerichts 12.

2976 Gegen die unverehelichte Catharina Hill, geboren den 19. November 1866 zu Mehlsack, ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft gerichtlich beschlossen worden.

Es wird ersucht, auf die p. Hill zu fahnden und sie im Betretungsfalle dem hies. Königl. Justizgefängnisse zuzuführen, auch mir unter Actenzeichen P. L. 118/87 davon Mittheilung machen zu wollen.

Pr. Holland, den 20. Juli 1887.

Der Amtsanwalt.

2977 Gegen den Knecht Heinrich Martin Kohlmann aus Heubude ist wegen Holzdiebstahls die Untersuchungshaft gerichtlich angeordnet worden.

Es wird ersucht, auf den p. Kohlmann zu fahnden und ihn im Betretungsfalle dem hiesigen Königlichen Justizgefängnisse zuführen, auch mir unter Actenzeichen P. L. 331/82 davon Mittheilung machen zu wollen.

Pr. Holland, den 16. Juli 1887.

Der Amtsanwalt.

2978 Gegen den Reservisten bezw. Wehrmann:

1. den Reservisten Martin Prang, geboren am 17. Juli 1860 in Heinrichsfeld in Rußland, zuletzt aufhaltsam in Tiegenhagen, Kreis Marienburg,
2. den Wehrman Christian Kruggel, geboren am 6. April 1853 in Kl. Mausdorf, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltsam daselbst,

soll ein rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 8. Juni 1887 wegen Uebertretung gegen § 360 ad 3 Strafgesetzbuchs erkannte Geldstrafe von je 30 — dreißig Mark eventl. je 10 — zehn — Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, gegen die Angeklagten, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, falls sie nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafe nachweisen, die erkannte Haftstrafe durch Ablieferung derselben an das nächste Gerichtsgefängniß zu vollstrecken und wird das bezügliche Amtsgericht bezw. die bezügliche Staats-Anwaltschaft ersucht, von dem Geschehenen zu den hiesigen Akten E. 9/87 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 22. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2979 Gegen den angeblich nach Amerika ausgewanderten Schneidergesellen Hermann Hellwig aus Gr. Mierau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Schöneck abzuliefern.

Schöneck, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2980 Gegen den Arbeiter Franz Galicki aus Lubichow, zuletzt in Damerau bei Gr. Lichtenau aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 25. Februar 1887 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefen, D. 4/87.

Pr. Stargard, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2981 Gegen den Bäckergesellen Wilhelm Eilenfeld, geboren am 4. April 1842 zu Granten Kr. Rosenberg, katholisch, zuletzt in Langfuhr aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 12. November 1884 erkannte Gefängnißstrafe von acht Tagen vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung und Benachrichtigung zu den diesseitigen Akten X D. 571/84 ersucht.

Danzig, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 12.

2982 Gegen den Arbeiter Hermann Baumgarth aus Marienau, geboren am 7. September 1861 in Rehden, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Marienwerder abzuliefern. D 302/86.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, mittlere Größe, Statur untersetzt, Haare dunkelblond, Bart dunkelblond, Augen blau, Gesicht rund, Sprache deutsch.

Marienwerder, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

2983 Gegen den Arbeiter Johann Stein, geboren am 27. Februar 1863 zu Dirschau, unverheirathet, katholisch, und zuletzt in Dirschau aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Bedrohung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern und zu den Akten III b M ² 37/87 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 18. Juli 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2984 Gegen den Arbeiter Albert Josef Palmowski, geboren am 1. September 1867 zu Dirschau, unverheirathet, katholisch, und zuletzt in Dirschau aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern und zu den Akten III b M ² 37/87 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 18. Juli 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2985 Gegen die Einwohnerfrau Pauline Rosewatzka aus Hoch-Stüblau, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 24. September 1886 erkannte Gefängniß-

strafe von 1 Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls sie nicht die Zahlung der erkannten Geldstrafe von 1 Mark 50 Pf. nachweisen kann. A. 68/86.
Pr. Stargard, den 16. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht.

2986 Gegen die unverehelichte Rosa Martha Hill aus Elbing, geboren den 29. Juli 1862 zu Mehlsack Kreis Braunsberg, katholischer Religion, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Elbing vom 26. Januar 1887 erkannte Haftstrafe von vier Tagen vollstreckt werden.
Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V. C. 6/87 Nachricht zu geben.
Elbing, den 8. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht.

2987 Gegen den Arbeiter Joseph Marchlewski aus Lautenburg, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen dringenden Verdachts der gemeinschaftlichen Körperverletzung verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß, welches um Nachricht hierher ergebenst ersucht wird, abzuliefern. J. 328/87.
Strasburg Westpr., den 19. Juli 1887.
Königliche Staats-Anwaltschaft.

2988 Gegen den Arbeiter Julius Ludwig Schiller aus Elbing, zuletzt in Pangritz Colonie aufhaltsam gewesen, 31 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 9. Mai 1887 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten L. I. 15/87 Nachricht zu geben.
Elbing, den 13. Juli 1887.
Der Erste Staats-Anwalt.

2989 Gegen den Knecht Valentin Pech aus Reichenberg, Kreises Heilsberg, geboren daselbst am 29. Juni 1867, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Bischofstein abzuliefern. Aktenzeichen J. 626/87.
Bartenstein, den 16. Juli 1887.
Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2990 Der hinter den Zimmermann Adolf Nöhle aus Neustadt Westpr. am 7. Juli 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. II. A. 5/84.
Putzig, den 21. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht 2.

Steckbriefs-Erledigungen.

2991 Der hinter den Knecht Carl Reich unter dem 25. Juni cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.
Elbing, den 18. Juli 1887.
Der Erste Staatsanwalt.

2992 Der hinter den Tischler Carl Wohlfarth aus Schöneck unter dem 27. Juni cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.
Schöneck, den 12. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht.

2993 Der hinter den Arbeiter Lorenz Plutowski unterm 8. Januar cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.
Pr. Stargard, den 18. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht.

2994 Der hinter den Musikergehilfen August Brodowski, zuletzt wohnhaft in Gerdauen, unter dem 29. Juni 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.
Osterode, den 20. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht.

2995 Der unter dem 8. Juni 1886 hinter den Arbeiter Friedrich Wolter aus Pollnow erlassene Steckbrief ist erledigt.
Stolp, den 19. Juli 1887.
Königliche Staats-Anwaltschaft.

2996 Der unter dem 3. Juli cr. hinter die Kellnerin Anna Goetz aus Thorn erlassene Steckbrief ist erledigt.
Allenstein, den 24. Juli 1887.
Der Erste Staatsanwalt.

Zwangs-Versteigerungen.

2997 Das Verfahren, betreffend die Zwangsversteigerung des Leduchowski'schen Grundstücks Ziganfenberg Blatt 57 sowie die Termine am 19. und 20. August cr. werden aufgehoben.
Danzig, den 20. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht 11.

2998 Der zur Versteigerung des Grundstücks Kaltspring Blatt 3 auf den 30. September d. J. angesetzte Termin wird aufgehoben.
Pr. Stargard, den 21. Juli 1887.
Königliches Amtsgericht 3 a.

2999 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Jarischau Blatt 31 auf den Namen der Arbeiter Ludwig und Euphrosine geb. Peske Liepke'schen Eheleute eingetragene, im Kreise Berent belegene Grundstück am **23. September 1887**, Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15 versteigert werden.
Das Grundstück ist mit 1,81 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 0,56,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 18 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. September 1887, Nachmittags 1 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3 a.

3000 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Thiergart Band 1 Blatt 6 auf den Namen des Besitzers Erdmann Behrend, welcher mit Wilhelmine geb. Rautenberg in Ehe- und Gütergemeinschaft lebt, eingetragene, zu Thiergart belegene Grundstück am **24. September 1887,** Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2343 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 53,61 Hektar zur Grundsteuer, mit 480 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Zum Grundstück gehört ein Antheil am gemeinschaftlichen Artikel 92. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. September 1887, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 6. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3001 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Zoppot Band 63 VIII. Blatt 295 auf den Namen des Mühlenmeisters Friedrich Mielke zu Zoppot eingetragene, im Gemeindebezirk Zoppot (Schulstraße) belegene Grundstück am **22. September 1887**, Vormittaags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pommersche Straße 5 versteigert werden.

Das Grundstück ist 46 a 40 qm groß, mit $1^{92}/_{100}$ Mk. Reinertrag und einer Fläche von 32 a 89 qm zur Grundsteuer, mit 270 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende! Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, an jedem Werktage von 11 bis 1 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstück tritt.s

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. September 1887, Vormittags 9 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 16. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

3002 1. Die großjährige unverehelichte Martha Nittka zu Danzig, 2. der großjährige Artillerist Carl Adolf Nittka ebendaselbst, und 3. die minorennen Geschwister Max Hellmuth Julius und Julius Norbert Nittka, vertreten durch ihren Vormund, den Hofbesitzer Wilhelm Lutz in Rukoschin, vertreten durch den Rechtsanwalt Dobe hier, klagen gegen den Gastwirth

J. Kozielecki, früher in Ponschau bei Bobau, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen der für die vier Kläger im Grundbuche des dem Beklagten gehörigen Grundstücks Ponschau Band 4 Blatt 81 in der 3. Abtheilung unter Nr. 3 eingetragen stehenden, zu 5 Proz. verzinslichen 6600 Mark, welche von dem daselbst für die Besitzer Johann und Marianne geb. Chmilecki-Dlugowskischen Eheleute eingetragenen Kaufgelderrest à 9000 Mk. auf sie umgeschrieben sind, nebst 5 Proz. Zinsen seit dem 6. Januar 1887 und wegen eines älteren Zinsenrückstandes von 75 Mark mit dem Antrage:

1. der Beklagte wird verurtheilt, 6675 Mark nebst 5 Proz. Zinsen von 6600 Mark seit dem 6. Januar 1887 zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Ponschau Blatt 81 zu zahlen,
2. das Urtheil wird gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar erklärt,

und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **10. Dezember 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 9. Juli 1887.

Grubel,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3003 Die Arbeiterfrau Wilhelmine Blank geb Schneider zu Krakau, Kreis Danzig, vertreten durch den Justizrath Lindner in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Reinhold Blank zu Krakau, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehetrennung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **28. Oktober 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 4. Juli 1887.

Kretschmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3004 Die Arbeiterfrau Auguste Korell geb. Heyder, verwittwet gewesene Mortzfeld, zu Peterkau bei Sommerau, vertreten durch den Rechtsanwalt Nauen in Rosenberg, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Rudolph Korell, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **2. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 2. Juli 1887.

Naleszinski,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3005 Die nachstehend benannten Personen:

1. Jacob Pusch, geboren am 12. April 1862 zu Sandhof, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
2. Johann Mutz, geboren am 9. Juni 1863 zu Heubuden, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
3. Johann Gurowski, geboren am 9. Mai 1864 zu Damerau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
4. Hermann Engel, geboren am 3. Februar 1864 zu Irrgang, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
5. Franz Neumann, geboren am 26. September 1864 zu Irrgang, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
6. Hugo Szkodolski, geboren am 1. November 1864 zu Irrgang, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
7. Paul Kolasowski, geboren am 3 April 1864 zu Katznase, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
8. Johann Jacob Dorr, geboren am 13. August 1864 zu Gr. Lesewitz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
9. Johann Kollakowski, geboren am 27. Juni 1864 zu Gr. Lesewitz, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
10. Joseph Johann Schulz, geboren am 19. März 1864 zu Gr. Lichtenau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
11. Johann Friedrich Schoenwiese, geboren am 20. Januar 1864 zu Kl. Lichtenau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
12. Daniel Behrendt, geboren am 31. März 1864 zu Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
13. Rudolph Otto Mink, geboren am 6. Februar 1864 zu Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
14. Johann Jacob Meyer, geboren am 19. Februar 1864, zu Neuteich, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
15. Carl Gustav Timm, geboren am 16. März 1864 zu Neuteich, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
16. Johann Gottlieb Strunk, geboren am 2. Februar 1864 zu Orlofferfelde, zuletzt in Schönhorst aufhaltsam gewesen,
17. Martin Tetzlaff, geboren am 28. März 1864 zu Palschau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
18. Franz Wilhelm Ruttkowski, geboren am 2 Januar 1864 zu Platenhof, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
19. Johann Jacob Budweg, geboren am 10. März 1864 zu Schönwiese, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,

20. Jacob Hennig, geboren am 7. Januar 1864 zu Sommerau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
21. Johann Jacob Dirude, geboren am 3. November 1864 zu Stobbendorf II., zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
22. Johann Gottfried Czulkowski, geboren am 13. Juli 1864 zu Thiergarth, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen.
23. Abraham Dück, geboren am 16. August 1864 zu Tiegenhagen, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen.
24. August Aust, geboren am 22. November 1864 zu Meislatein, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
25. Ludwig Julius Bartkowski, geboren am 11. April 1864 zu Fuerstenau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
26 Franz Adalbertus Benarczyk, geboren am 1. Juni 1864 zu Fuerstenau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen.
27. August Blietschau, geboren am 14. Juni 1864 zu Fischerskampe, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
28. Martin Domke, geboren am 21. December 1864 zu Jungfer, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
29. Friedrich Samuel Fischer, geboren am 8. November 1864 zu Wolfsdorf Niederung, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
30. Wilhelm Froese, geboren am 29. November 1864 zu Aschbuden, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
31. Andreas Gross, geboren am 12. März 1864 zu Elisabethsthal in Rußland, zuletzt in Lakendorf aufhaltsam gewesen.
32. Johann Jakob Grunau, geboren am 2. Mai 1864 zu Gr. Mausdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
33. Friedrich Wilhelm Hein, geboren am 15./3. Juli 1863 zu Bauers Chutor in Rußland, zuletzt in Früstenau aufhaltsam gewesen.
34. Peter Hein, geboren am 10. Mai/28. April 1863 zu Gnadenheim in Rußland, zuletzt in Damerau aufhaltsam gewesen.
35. Friedrich Ernst Huebner, geboren am 2. Januar 1862 zu Lupushorst, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
36. Gottfried Cornelius Klingenberg, geboren am 31. Dezember 1864 zu Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
37. Franz Krien, geboren am 11. Februar 1864 zu Kerbshorst, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
38. George Martin Kurland, geboren am 29. Februar 1864 zu Kraffohlsdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
39. Carl Friedrich Lemke, geboren am 22. Juni 1864 zu Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
40. August Masuch, geboren am 9. März 1864 zu Gr. Mausdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
41. Jacob Nickel, geboren am 22. September 1864 zu Neumonthal in Rußland, zuletzt in Zeyersvorderkampen aufhaltsam gewesen,
42. Otto Gustav Oltersdorf, geboren am 3. September 1864 zu Horsterbusch, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
43. Johann Jacob August Papist, geboren am 17. November 1864 zu Horsterbusch, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
44. Abraham Penner, geboren am 19. September 1864 zu Gouvernement Jekaterinoslaw in Rußland, zuletzt in Kl. Mausdorferweiden aufhaltsam gewesen,
45. Johann Martin Rehahn, geboren am 10. Februar 1864 zu Fichthorst, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
46. Hermann Jacob Reinhardt, geboren am 23. October 1864 zu Krebsfelde, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
47. Friedrich Ferdinand Reiß, geboren am 12. October 1864 zu Gr. Wickerau, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
48. Johann Heinrich Schritt, geboren am 29. Dezember 1864 zu Zeyer, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
49. Adolph Otto Schulz, geboren am 23. October 1863 zu Pomehrendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
50. Johann Jacob Seidler, geboren am 17. November 1864 zu Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
51. Johann Jacob Stobbe, geboren am 20. September 1864 zu Zeyer, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
52. Gottfried Taubensee, geboren am 1. April 1864 zu Hakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
53. August Jacob Thiedemann, geboren am 20. Februar 1864, zu Neukirch Niederung, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
54. Johann Jacob Weiß, geboren am 11. Juli 1864 zu Krebsfelde, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
55. Johann Otto Woyke, geboren am 19. Dezember 1864 zu Horsterbusch, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
56. Johann Zerneckel, geboren am 11. August 1864 zu Lakendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam gewesen,
57. Gottfried Kungerowski, geboren am 5. October 1864 zu Heidelberg in Rußland, zuletzt in Fürstenau aufhaltsam gewesen,
58. Johann Daniel Stein, geboren am 3. Januar 1864 zu Friedenthal in Rußland, zuletzt in Neulanghorst aufhaltsam gewesen

werden beschuldigt, — als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes auf-

gehalten zu haben, — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 des Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **6. October 1887,** Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Marienburg und dem Königlichen Landrath zu Elbing als Civilvorsitzenden der Ersatzcommissionen der Kreise Marienburg und Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Elbing, den 17. Juni 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3006 Nachstehende Personen:

1. Wehrmann Michael Czechowski zu Dirschau,
2. „ Johann Brzeczinski zu Brusk,
3. „ Johann Brandt zu Baldau,
4. „ Johann Jakob Kalinowski zu Dirschau,
5. „ Franz Stobbe zu Dirschau,
6. „ Herrmann Gottfried Ferdinand Thimm zu Dirschau,
7. „ Stanislaus Wisniewski zu Rathstube,
8. „ Johann Jasnoch zu Gr. Schlanz,
9. Reservist Franz Zawilski zu Baldau,
10. „ Anton Peter Schulz zu Dirschau,
11. „ Johann Joseph Wiersbitzki zu Dirschau,
12. „ August Schmukalla zu Dirschau,
13. „ Joseph Homa zu Gr. Malsau,
14. „ Franz Lipske zu Felgenau,

werden beschuldigt, als beurlaubte Wehrmänner und Reservisten der Land- und Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 ad 3 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **29. September 1887,** Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Dirschau zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Pr. Stargard ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Dirschau, den 21. Juni 1887.

Schlüter,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3007 Auf den Antrag des Nachlaßpflegers, Rechtsanwalts Cosack zu Neustadt, werden die unbekannten Rechtsnachfolger der am 5. September 1886 zu Strepcz verstorbenen Auguste Ruchniewicz, unehelichen Tochter der verstorbenen Auguste Ruchniewicz, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine den **26. Mai 1888,** Vormittags 9 Uhr im Terminszimmer Nr. 10 des unterzeichneten Gerichts, ihre Ansprüche und Rechte auf deren insbesondere aus verschiedenen hypothekarisch eingetragenen Summen bestehenden Nachlaß von zusammen 3000 Mark anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß dem landesherrlichen Fiskus zugesprochen werden wird.

Neustadt Westpr., den 17. Juni 1887

Königliches Amtsgericht.

3008 Die Tischlermeisterfrau Friederike Steckel geb. Eggert aus Hoppenbruch, zur Zeit in Barlewitz, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Berner in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Tischlermeister Rudolf Steckel aus Hoppenbruch, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen böslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **23. Dezember 1887,** Vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 19. Juli 1887.

Naleszinski,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3009 Die nachstehend aufgeführten Ersatz-Reservisten erster Klasse:

1. Felix Otto Eugen Carl Chevalier, genannt Violet, geboren am 14. Dezember 1856 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Schönbaum,
2. Carl August Franz Kaufmann, geboren am 19. September 1861 in Klein Plehnendorf, Kreis Danzig, zuletzt wohnhaft in Klein Plehnendorf,
3. Johann Jakob Urbanski, geboren am 9. Juli 1858 in Wossitz, Kreis Danzig, zuletzt wohnhaft in Wossitz,

werden beschuldigt, als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **21. Oktober 1887,** Vormittags 9 Uhr vor das Königliche Schöffengericht hierselbst Neugarten 27, Zimmer 1/2 parterre zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Danzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Danzig, den 18. Juli 1887.

Meinke.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 13.

3010 Auf Antrag des Schmiedemeisters Carl Grell zu Stettin, vertreten durch den Rechtsanwalt Junghans daselbst, wird der unbekannte Inhaber der dem Antragsteller angeblich verloren gegangenen

Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn-Stamm-Actie (Danzig-Warschau, Preußische Abtheilung) Nr. 3173 über 600 Mark d. d. Danzig, den 15. November 1878, eingetragen in das Actienbuch sub fol. 32

aufgefordert, seine Rechte auf diese Actie unter Vorlegung derselben spätestens in dem am **18. Februar 1888**, Vormittags 9 Uhr, anstehenden Aufgebotstermine an der Gerichtsstelle Langenmarkt Nr. 43 anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der qu. Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 6. Juli 1887.

Königl. Amtsgericht 10.

3011 Die Hypothekenurkunde über 600 Mark Darlehn, eingetragen aus der Schuldurkunde vom 16. September 1871 am 20. September 1871 für den Gutsantheilsbesitzer Johann von Bojanowski zu Pusdrowo in Abtheilung 3 Nr. 7 des den Besitzer Johann Steuka'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks Sierakowskahutta Band 1 Blatt 11, demnächst unterm 24. Dezember 1874 für den Kaufmann Salomon Abrahamsohn zu Sierakowitz umgeschrieben, gebildet aus dem Hypothekenbriefe vom 20. September 1871 und der Schuldurkunde vom 16. September 1871 ist verloren gegangen und soll auf Antrag der Rechtsnachfolger des Hypothekengläubigers zum Zwecke der neuen Ausfertigung amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenurkunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine den **18. November 1887**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 22) seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Carthaus, den 18. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3012 Die Besitzer Josef v. Czapiewski und Theodor von Lonski zu Kalisch haben das Aufgebot der Hypothekenurkunde über ein antichretisches Pfandrecht und 100 Thaler Darlehn, eingetragen aus der Schuldurkunde vom 28. April 1837 am 4. Oktober 1838 für Andreas Pulczynski in Kalisch in Abtheilung II Nr. 3 und resp. Abtheilung III Nr. 1 der den Antragstellern eigenthümlich gehörigen Grundstücke Kalisch Blatt Nr. 5 und Blatt Nr. 82, gebildet aus der gerichtlichen Schuldurkunde vom 28. April 1837, dem Taxationsinstrumente vom 24. April 1837, dem Hypotheken-Recognitionsschein und Ingrossationsvermerk vom 4. Oktober 1838 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **17. November 1887**, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 3 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berent, den 16. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3013 Der Husar Johann Schönroth der 3. Eskadron Ersten Leib-Husaren-Regiments Nr. 1, der sich am 6. Mai 1887 eigenmächtig von seinem Truppentheil entfernt hat und bisher nicht zurückgekehrt ist, wird hiermit zum Termin auf Dienstag, den **1. November 1887**, 10 Uhr Vorm., nach Königsberg i. Pr. Militär-Arresthaus Zimmer Nr. 37 unter der Verwarnung öffentlich vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben er für einen Deserteur erklärt und zu einer Geldstrafe von 150—3000 Mark wird verurtheilt werden.

Königsberg Pr., den 16. Juli 1887.

Königliches Gericht der Cavallerie-Division 1. Armee-Corps.

3014 Folgende Personen:

1. die Gebrüder
   a. Seefahrer Johann Peter Reimer, geboren den 18. Dezember 1849 zu Weichselmünde,
   b. Seefahrer Carl August Reimer, geboren den 6. September 1851 ebendaselbst,
   ad a. zuletzt im Jahre 1868 in Weichselmünde wohnhaft und von dort zur See ins Ausland gegangen,
   ad b. zuletzt im Jahre 1873 in Weichselmünde wohnhaft und von dort zur See ins Ausland gegangen;
2. die Gebrüder
   a. Carl Robert Makowski, geboren den 15. Januar 1847 zu Wonneberg,
   b. Wilhelm Otto Makowski, geboren den 20. März 1855 zu Wonneberg,
   ad a. und b. im Jahre 1875 nach Amerika gefahren;
3. der Seefahrer Eduard Miselinski, geboren den 13. September 1848 zu Weichselmünde, im Jahre 1874 zur See ins Ausland gegangen;
4. die Gebrüder
   a. der Knecht Ferdinand Trapsky, geboren 1836 zu Gr. Plehnendorf,
   b. der Seefahrer Eduard Wilhelm Carl Friedrich Trapsky, geboren den 15. Oktober 1839 zu Pasewalk,
   ad a. im Jahre 1859 von Danzig zur See gegangen,
   ad b. im Jahre 1869 von Danzig zur See gegangen;
5. der Uhrmacher Jakob Albert Lewandowski, geboren den 21. September 1819 in Danzig, zuletzt 1877 in Danzig wohnhaft, darauf auf Wanderschaft abgemeldet,
6. der Schiffskapitain Michael Eduard Spohn, geboren am 16. November 1832 zu Nehrungerweg, zuletzt im Jahre 1850 von Danzig in See gegangen;
7. der Matrose Ferdinand Eugen Steege, geboren am 18. Oktober 1853 in Königsberg i. Pr., im Jahre 1872 zur See angemustert und zuletzt angeblich am 7. November desselben Jahres in North Fleet von dem Schiffe entwichen,

werden auf den Antrag:

ad 1. der Wittwe Johanna Dorothe Reimer geborene Pienski in Weichselmünde,
ad 2. deren Brüder
Maurer Rudolf Eduard Makowski und
Gepäckträger Adolf Ferdinand Makowski von hier,
ad 3. des Abwesenheitsvormundes Sonntag in Weichselmünde,
ad 4. des Abwesenheitsvormundes Rechtsanwalts Weiss in Danzig,
ad 5. des Abwesenheitsvormundes Justizraths Bank in Marienburg,

ad 6. des Abwesenheitsvormundes Rechtsanwalts Weiss in Danzig,

ad 7. seines Vaters Obertelegraphenassistenten a. D. Steege in Danzig,

aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermin am **14. Mai 1888**, Vorm. 9 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

Danzig, den 8. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 10.

3015 Folgende Personen:

1. der Schuhmacher Kasimir Dettlaff, geboren am 2. März 1853 in Darslub, letzter Aufenthaltsort Gr. Starsien,
2. der Seemann Anton Josef Budzicz, geboren am 29. Oktober 1858 zu Kussfeld, letzter Aufentshaltsort daselbst,
3. der Fleischer Ludwig Traugott Kuhnke, geboren am 21. Dezember 1857 zu Putzig, letzter Aufenthaltsort daselbst,
4. der Landmann Josef Nikolaus Lemke, geboren am 23. Februar 1858 zu Löbsch, letzter Aufenthalsort daselbst,
5. der Seemann Johann Rotta, geboren am 28. Dezember 1858 zu Kussfeld, letzter Aufenthaltsort daselbst,
6. der Arbeiter Josef Lehmann, geboren am 18. Januar 1857 zu Kossakau, letzter Aufenthaltsort Polchau,
7. der Heizer Adolf August Imanuel Bredow, geboren am 17. Februar 1860 zu Werblin, letzter Aufenthaltsort Neustadt,
8. der Arbeiter Karl August Otto Jung, geboren am 29. Mai 1861 zu Tillau, letzter Aufenthaltsort Klanin,

werden beschuldigt, als Wehrleute bezw. beurlaubte Reservisten ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **13. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr vor das Königliche Schöffengericht zu Putzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Putzig, den 16. Juli 1887.

Gaul,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3016 Die nachstehend aufgeführten Reservisten und Wehrmänner:

1. Matrose Otto Ludwig Mietzke, geboren am 13. Mai 1855 zu Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft,
2. Füsilier Johann Hinz, geboren am 8. Juni 1856 zu Brentau Kr. Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft,
3. Musketier August Waide, geboren am 10. Januar 1858 zu Plauten Kr. Braunsberg, zuletzt in Danzig wohnhaft,
4. Grenadier Anton Josef Horn, geboren am 30. Mai 1857 zu Schoenwarling Kr. Danzig, zuletzt in Schoenwarling wohnhaft,
5. Füsilier Peter Heinrich Rathke, geboren am 17. Oktober 1855 zu Bohnsacker Pfarrdorf Kr. Danzig, zuletzt in Reichenberg wohnhaft,
6. Füsilier Friedrich Wilhelm Polzin, geboren am 8. September 1855 zu Guettland Kr. Danzig, zuletzt in Guettland wohnhaft,
7. Grenadier Carl Wilhelm Hirsch, geboren am 20. März 1854 in Wyczlin Kr. Neustadt Westpr. zuletzt in Guettland wohnhaft,
8. Musketier Wilhelm Friedrich Kuehn, geboren am 27. Februar 1853 zu Grebinerfeld Kr. Danzig, zuletzt in Kriefkohl wohnhaft,
9. Füsilier Heinrich Ferdinand Schoenwiese, geboren am 17. Maerz 1857 in Schüddelkau Kreis Danzig, zuletzt im Gut Quadendorf wohnhaft,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten und Wehrmänner der Land- und Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein,

Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **21. October 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hier Neugarten 27, Zimmer 1 — 2 parterre zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Danzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IX E. 1411/87.

Danzig, den 18. Juli 1887.

Meinke,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts XIII.

3017 Der Amtsrath Hagen zu Sobbowitz, vertreten durch den Rechtsanwalt Tomaschke hier, hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde über die im Grundbuch des dem Amtsrath Hagen zu Sobbowitz gehörigen Grundstücks Carlshagen Blatt 1 Abtheilung 3 Nr. 3 für die Privataktienbank zu Danzig laut Verfügung vom 4. Juni 1871 eingetragene Post von ursprünglich 6000 Thaler, jetzt nur noch validirend in Höhe von 2000 — zweitausend — Thaler, verzinslich zu fünf ein halb Prozent, rückzahlbar am 1. März 1875, welche Post der Antragsteller durch notarielle Cession vom 2. Februar 1874 erworben, bestehend aus der Ausfertigung der Schuldurkunde vom 30. Mai 1871, versehen mit dem Eintragungsvermerk und dem Hypothekenbuchsauszug vom 9. Juni 1871 sowie dem Umschreibungsvermerk bezüglich der an die verwittwete Frau Reimer abgetretenen Theilforderung von 4000 Thaler und dem Löschungsvermerk über 1/2 Prozent Zinsen von diesen 4000 Thaler vom 12. Januar 1880 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens

in dem auf den **8. November 1887**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 15 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3 a.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

3018 Der Commis Bernhard Edwin Carnuth aus Danzig, und das Fräulein Amalie Laura Peters ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 1. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 1. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3019 Der Kaufmann Reinhold Paul Leopold Jungfer aus Danzig, und das Fräulein Anna Marie Neitzke, Letztere im Beistande des Referendarius Friedrich Pitsch aus Marienwerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Marienwerder, den 18. Mai 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende und im Laufe derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3020 Der Lokomotivführer August Becker in Dirschau und das Fräulein Bertha Wegel hierselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende sowie das von derselben durch Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse oder auf irgend welche eigene Thätigkeit zu erwerbende Vermögen, die Eigenschaft ees vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 6. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3021 Der Gutsbesitzer Herrmann Zitzlaff zu Schroop und die verwittwete Gerichtsrath Theodora Müller geb. Schmiedecke aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben haben soll, laut Vertrages vom 23. Juni 1887 ausgeschlossen.

Stuhm, den 2. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3022 Der Gutsbesitzer Arthur Moritz Heine und dessen Ehegattin Emmy Agnes geborene von Schmeling, früher in Gerdin, jetzt in Oliva, Letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Oberamtmanns Herrmann von Schmeling aus Brodden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Mewe, den 4. April 1874 ausgeschlossen, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Gerdin nach Oliva von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 7. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

3023 Der Kaufmann Simon Simson aus Mahlin bei Hohenstein i. Westpr. und die unverehelichte Rosa Lindemann aus Pr. Stargard, im Beistande ihres Vaters, des Handelsmanns Joachim Lindemann ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Pr. Stargard den 2. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut resp. künftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 8. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

3024 Der Mühlenbesitzer Emil Pelzer in Jordanken und die unverehelichte Marie Kornblum daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Juni 1887 ausgeschlossen.

Stuhm, den 8. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3025 Der Kaufmann Julius Heymann aus Güldenboden und das Fräulein Fanny Meyer aus Schubin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3026 Der Gutsverwalter Hermann Preuss aus Adlich-Saleschе und die verwittwete Frau Helene Ziegler geborene Fertner haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3027 Der Seminarhilfslehrer Max Wilck und das Fräulein Marie Falkenberg, beide aus Loebau Westpr., haben durch gerichtlichen Vertrag vom 15. Juni 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und das Vermögen der künftigen Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht.

Loebau, den 14 Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3028 Der Maler Robert Julius Dross und dessen Ehefrau Martha Caroline Ulricke Dross geborene Dannenberg aus Danzig, haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem die Ehefrau ihre Großjährigkeit erreicht, auch

für die Dauer ihrer ferneren Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 29 Juni 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und künftige Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 12. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3029 Der Tischler Edwin Ziesmer aus Danzig und das Fräulein Bertha Ernestine Henriette Rosin ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 14. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3030 Der Lehrer Wilhelm Schalhorn aus Lagschau und das Fräulein Olga Trinks, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bäckermeisters Heinrich Trinks aus Oliva, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 14. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das wähernd der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3031 Der Viehhändler Friedrich Gehrmann und das Fräulein Wilhelmine Wenzel, beide zu Kunzendorf, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 14. Juli 1887 ausgeschlossen.

Marienburg, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3032 Der Gymnasiallehrer Roman Josef Meissner aus Schwetz und das Fräulein Marie Theodora Caroline Jordan haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 12. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3033 Der Besitzersohn Carl Schulz aus Leopoldsberg und die unverehelichte Besitzerin Wilhelmine Schröder von ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Juli 1887 ausgeschlossen.

Berent den 19. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3034 Der Gastwirth Julius Radiszewski und die unverehelichte Hulda Maaß, beide in Weißheide, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das eingebrachte und künftige Vermögen der Braut die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 6. Juli d. J. ausgeschlossen.

Graudenz, den 18. Juli 1887.

Königliches Amts-Gericht.

3035 Der Zimmermeister Gustav Wilke in Dirschau und das Fräulein Pauline Buchwald aus Quedlinburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Quedlinburg vom 11. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles dasjenige Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie in stehender Ehe durch eigene Thätigkeit, Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse, Glücksfälle oder auf sonst irgend welche Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3036 Der Kaufmann Oskar Eduard Haaselau in Dirschau und das Fräulein Anna Maria Christine Heintze aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Danzig, den 15. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3037 Der Buchhalter Franz Josef Mankowski aus Schwetz und die Wittwe Agnes Reimer, geb. Sommerfeld aus Schwetz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 16. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 16. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3038 Der Müller Stanislaus Ostrowski aus Schwetz und die Wittwe Josefowicz, geb Makowska, daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 19. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3039 Der Kaufmann Rudolf Woelke und dessen Ehefrau Martha geb. Lepp, früher zu Danzig, haben durch Vertrag am 18. Januar 1875 vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dies wird, nachdem die Rudolf Woelkeschen Eheleute ihren Wohnsitz von Danzig nach Marienburg verlegt haben, hierdurch von Neuem bekannt gemacht.

Marienburg, den 15. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3040 Der Hotelbesitzer Otto Hermann Tite aus Danzig und das Fräulein Anna Mathilde Schirnick aus

Emaus, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 16. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von den künftigen Ehefrau einzubringende, sowie während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehalten haben soll.

Danzig, den 16. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3041 Der Gutsverwalter Eduard Knuth in Quaschin und die separirte Frau Malwine Sommerfeld geborene Becker ebendaselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 20. Juli 1887 ausgeschlossen.

Zoppot, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3042 Der Haltestellen-Vorsteher-Aspirant Wilhelm Weiske aus Hardenberg und das Fräulein Emilie Jeschke, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Julius Jeschke in Unterberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt und was sie während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle, oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Neuenburg, den 13. Juli 1887.

Königl. Amtsgericht.

3043 Der Königliche Landgerichts-Präsident Herr Ignatz Wetzki aus Graudenz und das Fräulein Auguste Unschuld aus Prag haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das eingebrachte und künftige Vermögen der Braut die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 6. Juli 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 10. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3044 Zufolge Verfügung vom 22. Juli 1887 ist heute in unser Firmenregister bei der unter Nr. 13 eingetragenen Firma Firma Franz Claassen in Colonne 6 Folgendes eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Tiegenhof, den 23. Juli 1887.

Königl. Amtsgericht.

3045 Zufolge Verfügung vom 14. Juli 1887 ist heute in unser Firmenregister bei der unter Nr. 30 eingetragenen Firma D. v. Deuren in Colonne 6 Folgendes eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Tiegenhof, den 22. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3046 Zufolge Verfügung vom 22. Juli 1887 ist heute in unser Gesellschaftsregister bei der unter 18 eingetragenen Firma Gerhard Dyck in Colonne 4 eingetragen,

daß die Gesellschaften Kaufmann Herrmann Dyck und Fräulein Ida Dyck, jetzt verehelichte Robert Cornelsen aus der Gesellschaft ausgeschieden sind und daß das Recht zur Vertretung der Gesellschaft jetzt nur dem Kaufmann Gerhard Dyck zu Neuendorf zusteht.

Tiegenhof, den 23. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3047 Ueber das Vermögen des Hofbesitzers Johann Penner in Prangenau ist am 23. Juli 1887, Nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist der Gerichtssekretair Rudau in Tiegenhof ernannt.

Offener Arrest mit Anzeigefrist und Anmeldefrist bis zum 3. September 1887.

Erste Gläubiger-Versammlung am 20. August 1887, Vormittags 11 Uhr, Prüfungstermin am 17. September 1887, Vormittags 11 Uhr.

Tiegenhof, den 23. Juli 1887.

Menzel,
als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3048 Die Anlieferung von vier eisernen Schlepp-Prahmen für die Weichselstrombauverwaltung, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden, und ist hierzu ein Termin auf **Sonnabend, den 27. August d. J.,** Vormittags 12 Uhr, im Dienstzimmer des Strombaudirektors hierselbst (Oberpräsidial-Gebäude) anberaumt.

Der Vergebung sind die in Nr. 176 und 177 des deutschen Reichs- und Königlichen Preußischen Staats-Anzeigers vom 30. und 31. Juli 1885 und in der Extrabeilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig Jahrgang 1885 Nr. 35 veröffentlichten Bedingungen für die Bewerbungen um Arbeiten und Lieferungen zu Grunde gelegt.

Die besonderen Bedingungen nebst Zeichnungen, Massenberechnungen und Angebotsformulare sind in der Registratur B. des Ober-Präsidiums einzusehen bezw. von dort gegen portofreie Einsendung von 1,50 Mk. zu beziehen.

Angebote mit der Aufschrift „Eiserne Schlepp-Prahme“ sind mir bis zum obengenannten Zeitpunkte portofrei einzusenden; die Zuschlagsertheilung bleibt 4 Wochen vorbehalten. Die Ablieferung der Prahme hat $5^1/_2$ Monate nach erfolgter Zuschlags-Ertheilung zu erfolgen.

Danzig, den 20. Juli 1887.

Der Chef der Strombau-Verwaltung,
Oberpräsident
von Ernsthausen.

3049 Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Neuthardt in Elbing ist heute, Mittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Kaufmann Ludwig Wiedwald hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 12. August 1887.

Anmeldefrist bis zum 5. September 1887.

Gläubiger-Versammlung den 12. August 1887, Vormittags 11 Uhr im Zimmer Nr. 12.

Allgemeiner Prüfungstermin den 19. September 1887, Vormittags 11 Uhr im Zimmer Nr. 12.

Elbing, den 18. Juli 1887.

Schulte,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

3050 Zur Verhandlung über den in dem G. Metzkeschen Konkurse von dem Schneidermeister Gustav Metzke in Vorschlag gebrachten Zwangsvergleich, ist auf den **6. August 1887**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, Termin anberaumt, zu welchem alle Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt und kann daselbst während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Tiegenhof, den 19. Juli 1887.

Königliches Amts-Gericht.

3051 Der Kaufmann David Storch zu Carthaus hat für seine Ehe mit Rebecka geb. Arendt durch Vertrag vom 23. Juni 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes der Art ausgeschlossen, daß das Vermögen seiner Frau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll; eingetragen zufolge Verfügung vom 13. Juli 1887 an demselben Tage.

Carthaus, den 13. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3052 In der Kaufmann E. Zindler'schen Konkurssache soll die Schlußvertheilung erfolgen. Hierzu sind 1400 Mk. 3 Pf verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei 3 des Königlichen Amtsgerichts hier niedergelegten Verzeichniß sind dabei 675 Mk. 63 Pf. vorzugsberechtigte und 2241 Mk. 42 Pf. gleichberechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Dirschau, den 20. Juli 1887.

Golembiewski, Konkursverwalter.

3053 Der Knecht Martin Koszminski, am 28. Mai 1863 zu Gremlitz geboren, katholischer Religion, steht wegen Sachbeschädigung und Diebstahls unter Anklage. p. Koszminski hat im Jahre 1885 resp. 1886 in Rheda, hiesigen Kreises in Arbeit gestanden und sich von dort angeblich nach Oliva begeben. Er ist daselbst aber nicht aufzufinden gewesen und sein jetziger Aufenthalt unbekannt.

Die Behörden und Gendarmen werden ersucht, nach dem p. Koszminski zu recherchiren und im Falle seiner Ermittelung hieher Nachricht zu geben.

Neustadt Westpr., den 15. Juli 1887.

Der Amts-Anwalt.

3054 **Pferde-Auktion.**

Sonnabend, den 6. August cr, Vorm. 11 Uhr, kommen auf dem hiesigen Gestüthofe mehrere im Gestüt nicht ferner zu conservirende für anderweitigen Gebrauch aber zum Theil noch sehr verwendbare Hengste meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Auktionslisten werden auf Wunsch zugeschickt.

Marienwerder, den 20. Juli 1887.

Königliche Gestüt-Direktion

3055 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Apothekers und Mineralwasserfabrikanten Johann Friedrich Domning aus Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche, Vergleichstermin auf den 13. August 1887, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 12 anberaumt.

Elbing, den 21. Juli 1887.

Schulte,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3056 Verzeichniß der Vorlesungen an der Königlichen Landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin, Invalidenstraße Nr. 42, im Winter-Semester 1887/88.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Geheimer Regierungs-Rath, Professor Dr. Settegast: Zucht, Haltung und Ernährung des Fleischschafes. Allgemeine Thierzucht. — Professor Dr. Orth: Allgemeine Ackerbaulehre, Theil I.: Bodenkunde. Urbarmachung, Ent- und Bewässerung. Landwirthschaftliche Betriebslehre. Praktische Uebungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium. Leitung agronomischer und agriculturchemischer Untersuchungen für Vorgerückte. — Okonomierath Dr. Freiherr von Canstein: Specieller Pflanzenbau. — Professor Dr. Grahl: Landwirthschaftliche Taxationslehre. Principien und Methoden der landwirthschaftlichen Buchführung. Landwirthschaftliches Seminar. — Dr. Hartmann: Rindviehzucht. — Dr. Lehmann: Landwirthschaftliche Fütterungslehre, Theil I. (Die Nährstoffe, Futtermittel und die Grundlagen für die Ableitung der Fütterungsnormen.) Schweinezucht. Molkereiwesen, Theil II. (Rahmgewinnung, Butter- und Käsefabrikation.) Cursus in Untersuchungen von Milch, Butter und Molkereistoffen (z. B. Butter- und Käsefarben, Lab ꝛc.) — Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde. Principien der Mechanik und allgemeinen Maschinenlehre. Zeichen- und Constructionsübungen. — Forstmeister Krieger: Waldbau. Jagdverwaltung und Jagdbenutzung. — Garteninspector Lindemuth: Obstbau.

2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Kny: Anatomie und Entwickelungsgeschichte der Pflanzen in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen. Einführung in den Gebrauch des Mikroskops. Arbeiten für Fortgeschrittenere im botanischen Institut. — Professor Dr. Frank: Krankheiten der Culturpflanzen. Ernährung der Pflanzen. Anleitung zu pflanzenphysiologischen Untersuchungen im pflanzenphysiologischen Institut. Arbeiten für Fortgeschrittenere daselbst. — Professor Dr. Wittmack: Systematische Botanik. Verfälschung der Nahrungs- und Futtermittel, mit praktischen Uebungen. — Privatdocent Dr. Tschirch: Botanisch-mikroskopische Uebungen. Elemente der allgemeinen und speciellen Botanik. Angewandte Pflanzenanatomie.

b) Chemie und Technologie. Geheimer Regierungs-Rath, Professor Dr. Landolt: Anorganische Experimental-Chemie. Großes chemisches Prakticum. Kleines chemisches Prakticum. — Dr. Degener: Grundzüge der anorganischen Chemie. Die städtischen und gewerblichen Effluvien. — Professor Dr. Delbrück: Brennerei, Brauerei, Stärke- und Essig-Fabrikation nebst Uebungen. — Privatdocent Dr. Hayduck: Gährungschemie.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie. Prof. Dr. Gruner: Bodenkunde und Bonitirung. Geognosie und Geologie. Uebungen zur Bodenkunde.

d) Physik. Professor Dr. Börnstein: Experimental-Physik, I. Theil. Theoretische Mechanik. Wetterkunde. Physikalische Uebungen.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und vergleichende Anatomie mit besonderer Berücksichtigung der Wirbelthiere. Zoologisches Colloquium. — Dr. Karsch: Ueber die der Landwirthschaft schädlichen und nützlichen Insecten. — Professor Dr. Zuntz: Physiologie des thierischen Stoffwechsels. Gesundheitspflege der Hausthiere. Thierphysiologische Uebungen (mit Dr. Lehmann).

3. Veterinärkunde.

Professor Dieckerhoff: Seuchen und parasitische Krankheiten der Hausthiere. — Professor Müller: Anatomie der Hausthiere — Eingeweide —, verbunden mit Demonstrationen. — Oberroßarzt Küttner: Hufbeschlaglehre.

4. Rechts- und Staatswissenschaft.

Professor Dr. Schmoller: Agrarwesen und Agrarpolitik Deutschlands. — Kammergerichtsrath Keyßner: Reichs- und preußisches Recht, mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth und Culturtechniker wichtigen Rechtsverhältnisse. Die Unfallversicherung überhaupt und namentlich die Unfallversicherung für die im land- und forstwirthschaftlichen Betriebe beschäftigten Arbeiter.

5. Culturtechnik und Baukunde.

Meliorations-Bauinspector Koehler: Culturtechnik. Culturtechnisches Seminar. Entwerfen culturtechnischer Anlagen. Professor Schlichting: Wasserbau. Brücken- und Wegebau. Entwerfen wasserbaulicher Anlagen. Landwirthschaftliche Baulehre.

6. Geodäsie und Mathematik.

Professor Dr. Vogler Landesvermessung. Ausgleichungsrechnung. Praktische Geometrie. Zeichen- und Rechen-Uebungen. Meßübungen. — Professor Dr. Börnstein: Algebraische Analysis. Mathematische Uebungen. — Professor Dr. Reichel: Analytische Geometrie und Analysis. Mathematische Uebungen.

Das Winter-Semester beginnt am 15. October 1887. — Programme sind durch das Secretariat zu erhalten.

Berlin, den 12. Juli 1887.

Der Rektor
der Königl. Landwirthschaftlichen Hochschule.
Settegast.

Druck von A. Schroth in Danzig.